

08. Februar 2022

## ÖFFENTLICHE NIEDERSCHRIFT

der öffentlichen Sitzung des Hauptausschusses für Finanzen und Nachhaltigkeit  
am Montag, 07. Februar 2022, 18:34 Uhr bis 21:02 Uhr,  
im Kurfürstensaal der Kurfürstlichen Burg,  
Burgstraße 1, 65343 Eltville am Rhein

### **Anwesend**

#### **Vorsitz:**

##### GRÜNE:

Herr Guntram Althoff Ausschussvorsitzender

#### **Mitglieder:**

##### CDU:

Herr Alexandre Arnaud stellv. Ausschussvorsitzender  
Herr Daniel Butschan Ausschussmitglied  
Herr Alexander Koziol Ausschussmitglied  
Herr Christian Krechel Ausschussmitglied  
Herr Joachim Weckel Ausschussmitglied

##### GRÜNE:

Herr Dirk Dohn Ausschussmitglied  
Frau Sigrid Hansen Ausschussmitglied

##### SPD:

Herr Ralf Bachmann Ausschussmitglied  
Herr Matthias Hannes Ausschussmitglied 18:44 - 21:02 Uhr ab TOP 1

##### BLL:

Herr Heinrich Gaber Ausschussmitglied

#### **Fraktionsvorsitzende:**

##### CDU:

Herr Andreas Bsullak Fraktionsvorsitzender 18:34 - 20:57 Uhr bis TOP 14

##### AfD:

Herr Dr. Frank Grobe Fraktionsvorsitzender

#### **Von der Stadtverordnetenversammlung:**

##### CDU:

Herr Ingo Schon Stadtverordnetenvorsteher 18:34 - 20:36 Uhr bis TOP 13



<b>3.</b>	<b>Neuwahl einer Schiedsperson für den Schiedsamsbezirk Eltville - Kernstadt</b>	<b>(VL-7/2022)</b>
-----------	--	--------------------

Vor der Beratung bittet Herr Bsullak als ehem. Schiedsperson die Gremienmitglieder fraktionsübergreifend geeignete Personen als Bewerber für die Wahl einer stellv. Schiedsperson in Nachfolge für Herrn Lorch anzusprechen.

Da noch keine Beschlussempfehlung des Ortsbeirates Eltville vorliegt, wird beantragt, dass der Hauptausschuss für Finanzen und Nachhaltigkeit nicht dessen Beschluss vorgreift und daher auf eine Beschlussempfehlung verzichtet. Der Vorsitzende stellt den Antrag zur Abstimmung.

Beschluss:

- einstimmig -

Der HFUN gibt keine Beschlussempfehlung. Zunächst soll das Votum des Ortsbeirates abgewartet und in der anschließenden Stadtverordnetenversammlung entschieden werden.

<b>4.</b>	<b>Erhaltungskonzept grundhafter Straßen- und Kanalsanierungsbedarf unter Berücksichtigung des Finanzbedarf und den daraus entstehenden Straßenbeitragspflichten</b>	<b>(VL-77/2021)</b>
-----------	--	---------------------

Da noch nicht alle Ortsbeiräte hierüber beraten haben, schlägt Bürgermeister Kunkel vor, die Vorlage um einen weiteren Sitzungslauf zu schieben. Hierüber lässt der Vorsitzende abstimmen.

Beschluss:

- einstimmig -

Die Beschlussfassung wird erneut um einen Sitzungslauf geschoben.

<b>5.</b>	<b>Antrag der Fraktion B`90/Die Grünen vom 15.06.2021 (PE) betreffend "Radverkehrsführung zwischen Eltville und Martinthal"</b>	<b>(FA-50/2021)</b>
-----------	---	---------------------

Verkehrsdezernent Pnischeck gibt bekannt, dass der RTK noch in der Planung sei und deshalb noch keine weiteren Gespräche stattgefunden haben.

Im Anschluss an eine eingehende Diskussionsrunde zieht Ausschussmitglied Dohn den Antrag im Namen seiner Fraktion zurück, mit der Bitte an die Verwaltung, am Thema dran zu bleiben.

<b>6.</b>	<b>Antrag der SPD-Fraktion vom 20.09.2021 (PE) betreffend " Kloster Eberbach fahrradfreundlich erschließen"</b>	<b>(FA-82/2021)</b>
-----------	---	---------------------

Auf die schriftlich vorliegende Begründung des Antrages wird verwiesen. Im Anschluss einer eingehenden Beratung schließt der Vorsitzende die Debatte und lässt über den Antrag abstimmen.

Beschluss:

- einstimmig -

Der Magistrat wird gebeten, in die laufenden Überlegungen und Durchführung des Nahmobilitäts-Checks sowie bei der Erstellung des Gesamt-Verkehrskonzepts im Teilbereich Fahrrad-Verkehr eine fahrradfreundliche Anbindung von Kloster Eberbach aufzunehmen bzw. zu berücksichtigen. Hierbei sollen insbesondere die öffentlich gemachten Vorschläge des Herrn Dr. Günter Brack geprüft und bei Umsetzbarkeit eingearbeitet werden.

<b>7.</b>	<b>Antrag der SPD-Fraktion vom 13.11.2021 (PE) betreffend „Für Feuersalamander, Erdkröten und weitere, in ihrem Bestand gefährdete Arten: Verbesserung des Amphibien- Säugetier- und Reptilienschutzes vor Kloster Eberbach"</b>	<b>(FA-85/2021)</b>
-----------	--	---------------------

Ausschussmitglied Bachmann erhält das Wort zur Begründung des vorliegenden Antrags seiner Fraktion.

Im Anschluss an die eingehende Beratung stellt Ausschussmitglied Bachmann den Antrag seiner Fraktion zunächst zurück, da Bürgermeister Kunkel zugesagt hat, sich an den Straßenbaulastträger Hessen Mobil zu wenden, mit der Bitte einen geeigneten Entwässerungs- /Amphibienschutz im westlich an die Zufahrt zu Kloster Eberbach angrenzenden Hangbereich zu errichten.

<b>8.</b>	<b>Antrag der Fraktionen SPD und Grüne vom 16.11.2021 (PE) betreffend „Smarte Stadtgrün-Bewässerung für Eltville am Rhein"</b>	<b>(FA-86/2021)</b>
-----------	--	---------------------

Ausschussmitglied Bachmann erhält das Wort zur Begründung des vorliegenden gemeinsamen Antrags der Fraktionen SPD und Grüne.

Anschließend meldet sich Bürgermeister Kunkel zu Wort. Er merkt an, dass diese Thematik innerhalb des Stadtgebietes sowie mit den benachbarten Kommunen Kiedrich, Walluf und Schlangenbad bereits intensiv bearbeitet wird und bereits mögliche Fördermöglichkeiten eruiert werden.

Nach einer kurzen Beratung besteht Einvernehmen dennoch über den Fraktionsantrag abzustimmen.

Beschluss:

- einstimmig bei 1 Enthaltung -

Der Magistrat wird gebeten

1. zu prüfen, ob eine Beteiligung am bereits angelaufenen Telematik-Projekt zur smarten Stadtgrün-Bewässerung der Stadt Kornwestheim im Zuge einer interkommunalen Zusammenarbeit noch möglich und sinnvoll erscheint;
2. unabhängig vom konkreten Projekteinstieg die Entwicklungen und Ergebnisse dauerhaft zu verfolgen und hieraus ableitend bei Geeignetheit eine Adaption für städtische Grünflächen und insbesondere Stadtbäume vorzusehen;
3. beim Land Hessen mögliche Förderoptionen zu prüfen;
4. die Stadtverordnetenversammlung über das Ergebnis der Prüfung und etwaigen Umsetzungsschritten in Eltville am Rhein zu informieren.

<b>9.</b>	<b>Antrag der Fraktion B`90/DIE GRÜNEN vom 16.11.2021 (PE) betreffend „Ergänzung der Förderrichtlinie aus 06/2020 zur Pflanzung und zu Sondermaßnahmen zur Pflege von Bäumen"</b>	<b>(FA-88/2021)</b>
-----------	---	---------------------

Ausschussmitglied Dohn erhält das Wort zur Begründung des vorliegenden Antrags seiner Fraktion.

In der sich anschließenden Aussprache regt Stadtverordnetenvorsteher Schon an, über Ziffern 1 und 3 abzustimmen und Ziffer 2 zu streichen. Die antragstellende Fraktion erklärt sich damit einverstanden.

Beschluss:

- einstimmig -

Der Magistrat wird gebeten, die bestehende „Förderrichtlinie zur Pflanzung und zu Sondermaßnahmen zur Pflege von Bäumen“ aus 06/2020 um nachfolgende Punkte zu ergänzen. Hierbei soll er sich bei der Überarbeitung an beigefügtem Entwurf einer Förderrichtlinie orientieren:

- Förderung von Maßnahmen zur Entsiegelung und Begrünung von Flächen,
- Förderung von Dachbegrünungen bei Bestands- und Neubauten,
- Förderung von Fassadenbegrünungen bei Bestands- und Neubauten.

Die Förderrichtlinie gilt insoweit für Privatpersonen wie Gewerbetreibende.

<b>10.</b>	<b>Antrag der Fraktion B`90/DIE GRÜNEN vom 16.11.2021 (PE) betreffend "Satzung zur Umsetzung des Hessischen Datenschutz- und Informationsfreiheitsgesetz (HDSIG) für Eltville"</b>	<b>(FA-87/2021)</b>
------------	--	---------------------

Ausschussmitglied Hansen erhält das Wort zur Begründung des vorliegenden Antrags ihrer Fraktion.

Im Laufe der sich anschließenden Beratung wird beantragt, den Tagesordnungspunkt zu schieben, damit zunächst eine Stellungnahme des Hessischen Datenschutzbeauftragten eingeholt werden kann. Hierauf folgt eine formale Gegenrede, sodass der Vorsitzende über den GO-Antrag abstimmen lässt.

Abstimmungsergebnis:

- 5 dafür, 6 dagegen –

Damit ist der GO-Antrag abgelehnt.

Es folgt die Abstimmung über den Fraktionsantrag.

Beschluss:

- 5 dafür, 6 dagegen -

Damit ist der Antrag abgelehnt.

<b>11.</b>	<b>Antrag der Fraktionen BLL und CDU vom 16.11.2021 (PE) betreffend „Sicherheitsinitiative KOMPASS“</b>	<b>(FA-89/2021)</b>
------------	---	---------------------

Auf die schriftlich vorliegende Begründung des Antrages wird verwiesen. Ausschussmitglied Hannes stellt den GO-Antrag, ohne Aussprache abstimmen zu lassen. Hierauf folgt Gegenrede, sodass der Vorsitzende über den GO-Antrag abstimmen lässt.

Abstimmungsergebnis:

- 6 dafür, 4 dagegen, 1 Enthaltung -

Damit ist der GO-Antrag angenommen.

Es folgt die Abstimmung über den Fraktionsantrag ohne Aussprache.

Beschluss:

- 6 dafür, 4 dagegen, 1 Enthaltung -

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Der Magistrat wird gebeten, mit dem Hessischen Ministerium des Innern und für Sport in Kontakt zu treten, um die Möglichkeiten zur Etablierung der Sicherheitsinitiative „KOMPASS“ (KOMmunalProgAmm-SicherheitsSiegel) in unserer Stadt zu überprüfen.
2. Hieraus resultierende Ergebnisse (Möglichkeit der Programmteilnahme, grober Ablauf, beteiligte Akteure, Kosten und Aufwand) sollen der Stadtverordnetenversammlung zur weiteren Beratung und ggf. Beschlussfassung vorgelegt werden.

<b>12.</b>	<b>Antrag der AfD-Fraktion vom 29.12.2021 (PE) betreffend "Aufhebung der 2G-Regelung in der Mediathek der Stadt Eltville"</b>	<b>(FA-1/2022)</b>
------------	---	--------------------

Dr. Grobe erhält das Wort zur Begründung des vorliegenden Antrags seiner Fraktion.

Anschließend erklärt Bürgermeister Kunkel, dass diese Thematik in der Bürgermeister-Dienstversammlung am 8.2.2022 besprochen wird, um ein einheitliches Vorgehen abzustimmen.

Daraufhin beantragt Herr Dr. Grobe den Antrag zu schieben. Hierauf folgt keine Gegenrede, sodass der Antrag geschoben wird.

Nachtrag (09.02.):

Zwischenzeitlich wurde von Seiten der Stadt die 2G-Regelung in der Mediathek abgeschafft!

<b>13.</b>	<b>Antrag der SPD-Fraktion vom 20.01.2022 (PE) betreffend "Aktuelle Treibhausgasbilanzierung für unsere Stadt"</b>	<b>(FA-2/2022)</b>
------------	--	--------------------

Ausschussmitglied Bachmann erhält das Wort zur Begründung des vorliegenden Antrags seiner Fraktion.

Im Laufe der sich anschließenden Beratung wird angeregt, keine Beschlussempfehlung zu geben. Zunächst soll eine Stellungnahme des Klimaschutzmanagers eingeholt werden, ob und inwiefern eine Treibhausgasbilanzierung durch ihn erstellt werden könne. Sollte diese zeitnah vorgelegt werden, könne ggf. in der kommenden Stadtverordnetenversammlung ein Beschluss gefasst werden. Stadtverordnetenvorsteher Schon fügt hinzu, dass die AG NEU dieses Thema schwerpunktmäßig bearbeitet.

Daraufhin erklärt Herr Bachmann, den Antrag seiner Fraktion zunächst zurück zu stellen, in der Erwartung, dass bis zur kommenden Stadtverordnetenversammlung die Stellungnahme des Klimaschutzmanagers vorliegt.

<b>14.</b>	<b>Antrag der Fraktion B`90/Die Grünen vom 25.01.2022 (PE) betreffend " Verlängerung der Sozialbindung"</b>	<b>(FA-3/2022)</b>
------------	---	--------------------

Stellvertretender Ausschussvorsitzender Arnaud übernimmt bei diesem Tagesordnungspunkt die Sitzungsleitung. Ausschussvorsitzender Althoff hatte angekündigt, sich an der Aussprache beteiligen zu wollen.

Herr Arnaud trägt das Ergebnis der Beratung im JSSK vom 3. Februar 2022 vor. Anschließend erteilt er Herrn Althoff das Wort zur Begründung des vorliegenden Antrags seiner Fraktion.

Bürgermeister Kunkel erläutert, warum der geplante Sozialwohnungsbau in der Sonnenbergstraße bisher noch nicht realisiert werden konnte. Zudem berichtet er, dass die Thematik weiterhin intensiv mit der Baugenossenschaft und verschiedenen Baugesellschaften bearbeitet wird und mehrere Lösungsansätze vereinbart wurden, insbesondere hinsichtlich der Verwendung der Fehlbelegungsabgabe und der Verlängerung der Sozialbindung für diejenigen Wohnungen, deren Sozialbindung in den kommenden Jahren (2024/2028) auslaufe. Er sagt zu, einen Sachstand zusammenzustellen und den Gremien vorzulegen.

In der sich anschließenden Diskussionsrunde besteht auf Vorschlag von Ausschussmitglied Koziol Einvernehmen, über die Ziffern 1 bis 4 jeweils getrennt abzustimmen.

Beschluss:

Ziff. 1: einstimmig

Ziff. 2: einstimmig

Ziff. 3: einstimmig

Ziff. 4: 3 dafür, 7 dagegen, 1 Enthaltung

Damit sind Ziffern 1 bis 3 angenommen und Ziffer 4 abgelehnt.

Der Magistrat wird beauftragt, zukünftig bei Wohnungen, deren Sozialbindung vor dem Ablauf steht, sich um eine Verlängerung dieser Sozialbindung einzusetzen. Dieses Verfahren soll auch schon für Wohnungen angewendet werden, deren Sozialbindung in diesem Jahr abläuft. Auch wird sich der Magistrat darum bemühen, bestehenden Wohnraum in Sozialwohnungen umzuwandeln.

Dazu werden

1. die Wohnungsbaugenossenschaften bzw. Wohnungsbaugesellschaften sowie der sonstige Personenkreis mit in Eigentum stehenden Sozialwohnungen in Eltville frühzeitig kontaktiert und entsprechende Gespräche geführt.
2. städtische Vertreter in o. g. Gesellschaften bzw. Genossenschaften sich im Rahmen ihrer Mandate dort entsprechend einsetzen, um dieses Ziel zu erreichen.
3. Eigentümerinnen und Eigentümer von Wohnraum über die Möglichkeit informiert, bestehenden Wohnraum in Sozialwohnungen umzuwandeln und dabei auf die entsprechenden finanziellen Zuschüsse des Landes hingewiesen.

<b>15.</b>	<b>Mitteilungen</b>
<b>15.1</b>	<b>Mitteilung zum Antrag der SPD Fraktion betreffend „Zukunftsthema Wasser: intelligente Lösungen für Eltville“ (FA-60/2021)</b> <b>(MI-5/2022)</b>

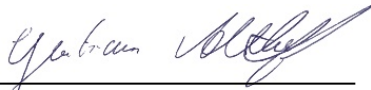
Die diesbezügliche Mitteilung wurde mit der Einladung im Ratsinformationssystem bekannt gegeben.

Auf Anfrage des Stadtverordneten Bachmann erklärt Bürgermeister Kunkel, dass dieses Thema weiterhin verfolgt und in Zusammenarbeit mit dem Eigenbetrieb Stadtwerke Eltville sowie dem Abwasserverband bearbeitet wird.

<b>16.</b>	<b>Anfragen und Verschiedenes</b>
------------	-----------------------------------

Keine

Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 21:02 Uhr.

  
\_\_\_\_\_  
Guntram Althoff  
Ausschussvorsitzender

  
\_\_\_\_\_  
Susanne Paschke  
Schriftführerin

**Bericht des Bürgermeisters zur Entwicklung der Gewerbesteuer des Haushaltsjahres 2022**

Die Auswertung erfolgt vor der entsprechenden HFA-Sitzung und berücksichtigt die Jahressollstellungen zum 15.02., 15.05., 15.08. und 15.11. Darüber hinaus sind auch alle Buchungen berücksichtigt, die bis zum Berichtszeitpunkt verbucht sind. Dies betrifft regelmäßig die Abrechnungen / Nachveranlagungen der Vorjahre - die Bescheide bedürfen der vorherigen Bekanntgabe durch das zuständige Finanzamt - aber auch Veränderungen in Bezug auf die v.g. Jahressollstellungen. Insbesondere diese Faktoren werden unterjährig immer wieder zu Veränderungen führen.

	HFUN v. 07.02.2022	HFUN v. 21.03.2022	HFUN v. 16.05.2022	HFUN v. 05.07.2022	HFUN v. 26.09.2022	HFUN v. 21.11.2022
Ansatz Gewerbesteuer 2022	10.150.000,00	10.150.000,00	10.150.000,00	10.150.000,00	10.150.000,00	10.150.000,00
bisherige Sollstellung 2022	10.516.965,14					
<b>vorl. Minderertrag (-) / Mehrertrag 2022</b>	<b>366.965,14</b>					
Positiventwicklung ggü. Ansatz	ja					
<u>nachrichtliche Herleitungen:</u>						
Sollstellungen aus Vorjahren	-1.706,86					
Sollstellungen des Jahres 2023 in 2022	1.292.705,00					
Sollstellungen des Jahres 2022 in 2022	9.225.967,00					
<i>Probe</i>	10.516.965,14	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<u>davon:</u>						
Gutschriften	-1.867.018,63					
Sollstellungen Brutto	12.383.983,77					
<i>Probe</i>	10.516.965,14	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Sollstellungen der Top 20	5.529.914,00					
<i>%-Anteil</i>	52,58%	#DIV/0!	#DIV/0!	#DIV/0!	#DIV/0!	#DIV/0!

**Fazit:**

Rückblickend auf das abgelaufene Haushaltsjahr schloss die Gewerbesteuer im vorläufigen Rechnungsergebnis zum 31.12.2021 mit einem Sollstellungsvolumen i.H.v. rd. 9,84 Mio. EUR (Planansatz 2021 bei 9,25 Mio. EUR). Zu berücksichtigen sind hierbei jedoch immer Wechselwirkungen mit den hieraus resultierenden Steuerumlageverpflichtungen an das Land Hessen sowie mit den künftigen Festsetzungen der Schlüsselzuweisung und der Kreisumlagegrundlage im kommunalen Finanzausgleich. Auch die Gemeindeanteile aus der Einkommenssteuer verzeichneten nach kürzlich erfolgter Jahresendabrechnung mit einem Gesamtaufkommen zum 31.12.2021 i.H.v. rd. 13,5 Mio. EUR eine Positiventwicklung (Planansatz 2021 bei 12,9 Mio. EUR). Hieraus ergab sich eine gute Ausgangslage zum 01.01.2022. Zum Februar 2022 beläuft sich der Buchungssaldo der Gewerbesteuererträge aktuell auf rd. 10,52 Mio. EUR. Hinzuweisen ist in diesem Zusammenhang nochmal auf die regelmäßige "Achterbahnfahrt" der Gewerbesteuer im unterjährigen Haushaltvollzug. So ergaben sich im abgelaufenen Haushaltsjahr Schwankungen des Buchungsvolumens in einer Bandbreite zwischen 8,5 und 10,1 Mio. EUR. Insofern lässt sich aus dem heutigen Buchungsbestand noch keine spruchreife Tendenz für ein mögliches Jahresergebnis ableiten. Wir hoffen jedoch, dass die positive Grundtendenz, die sich aus der Steuerschätzung im November 2021 für das aktuelle Jahr ableiten ließ, sich auch in der kommenden Mai-Steuerschätzung zumindest bestätigen kann. Es bestünde dann die Option, im Spätjahr noch vorhandene ungebundene Liquidität auch zum Schuldenabbau einzusetzen, in dem die für 2024 vorgesehene Schlussrate der HESSENKASSE i.H.v. 228.750 EUR im Wege der Sondertilgung vorzeitig im laufenden Jahr abgelöst würde. Eine entsprechende STVV-Beschlussfassung hierzu könnte bei planmäßiger Entwicklung des Haushaltsvollzuges im vierten Quartal des laufenden Jahres erfolgen.